

Spende des Tages

2000 Euro für den Kinderhospizdienst

Am Wochenende 10./11. März sprangen 250 Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche ins Wasser des Oskar-Frech-Seebads und schwammen im Dienst der guten Sache 24 Stunden Bahn für Bahn. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Insgesamt 1060 Kilometer kamen zusammen. Die Stadtwerke Schorndorf rundeten den erschwommenen Betrag großzügig auf die stolze Summe von 2000 Euro auf. Jetzt haben Stadtwerkechef Andreas Seuffer und Bäderbetriebsleiter Jörg Bay den entsprechenden Scheck an den Leiter des Malteser Kinder- und Jugendhospizdienstes in Uhingen, Ferdinand Graf von Degenfeld, überreicht. Dieser bedankte sich sehr und geriet regelrecht ins Schwärmen: „Das war eine super-tolle Idee. Wir werden den Geldbetrag für die Ausbildung ehrenamtlicher Helfer verwenden, die Familien, in denen schwerstkranke oder sterbende Kinder und Jugendliche leben, in diesen schweren Zeiten begleiten.“ Wenn Familien es wünschen, engagiert sich der Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst auch im Schorndorfer Raum; daher lag laut Andreas Seuffer die finanzielle Unterstützung für diese sehr wichtige Arbeit geradezu auf der Hand. Andreas Seuffer bedankte sich anlässlich der Spendenübergabe bei allen Helfern, dem DLRG für die kompetente Betreuung der Veranstaltung sowie bei dem Bistro-Team für die Verpflegung der Helfer.

Kompakt

Landfrauen treffen sich zum Krählebinden

Schorndorf-Oberberken. Die Oberberkener Landfrauen treffen sich am heutigen Dienstag, 24. April, um 14 Uhr zum gemeinsamen Krählebinden nicht wie angekündigt im Stillen Hof, sondern im Wald an der Triebhütte. Die Triebhütte findet man, wenn man Richtung Baiereck fährt. Dort, wo der Wald auf der linken Seite beginnt, biegt schräg nach links ein Weg ab, der nach circa 300 Metern an der Triebhütte endet. Für alle, die den Weg nicht wissen, ist um 13.50 Uhr Treffpunkt unter der Linde an der Verzweigung Baiereck/Schlichten. Die Teilnehmerinnen sollten Handschuhe und, wenn möglich, eine Astschere mitbringen.

Feuerwehreinsatz wegen eines Luftballons

Schorndorf. Wegen eines Luftballons hat die Feuerwehr Schorndorf in der Nacht zum Montag ausrücken müssen. Wie sich herausstellte, hatte sich ein mit Helium gefüllter Luftballon an einem Brandmelder eines Autohauses in der Stuttgarter Straße verfangen und den Brandalarm ausgelöst. Um weiteren Feuerwehreinsätzen vorzubeugen, wurden dieser Luftballon und noch einige weitere aus dem Ausstellungsraum entfernt.

In Kürze

Schorndorf. Der Jahrgang 1926/27 trifft sich am Mittwoch, 25. April, um 13.30 Uhr beim „Deutschen Haus“ zur Fahrt nach Buoch. Dort wird gewandert und gegen 16 Uhr im „Fässle“ eingekehrt.

Luftiges Richtfest für eine Vision

Ganz oben auf dem Postturm wurde gestern gefeiert

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 HANS PÖSCHKO

Schorndorf. Wenn ein Gebäude höhenmäßig seinen höchsten Punkt erreicht hat, dann wird traditionell Richtfest gefeiert. Beim neuen Postturm liegt dieser höchste Punkt bei fast 40 Metern, und aus Sicht von Investor Gerald Feig wurde beim gestrigen Richtfest nicht in erster Linie auf ein Gebäude und die Fertigstellung eines Rohbaus, sondern auf die sich abzeichnende „Erfüllung einer Vision“ angestoßen.

„Fühlt ihr euch wohl da oben?“, fragte der Vorstandsvorsitzende der Flex Fonds Capital AG die Gästeschar, die sich zunächst einmal im neunten Obergeschoss versammelte und anschließend noch einmal ein bis zwei Stockwerke nach oben kletterte, um möglichst hautnah und in ausgesprochen zugiger und für manche auch in durchaus schwindelerregender Höhe den Richtspruch mitzuerleben. Solche hohen Gebäude üben auf die Menschen ja von jeher eine besondere Faszination im Guten wie im Bösen aus, sagte Gerald Feig, ehe er sich bei allen Beteiligten, allen voran aber bei den Handwerkern vom Generalunternehmer, der Firma Gottlob Rommel, für ihr Mitwirken am Erreichen der endgültigen Größe und Höhe des Bauwerks bedankte. Zumal eingetreten sei, was er, Feig, beim kompliziertesten und höchsten Bauwerk, bei dem sein Unternehmen als Investor bundesweit niemals tätig gewesen sei, für fast unmöglich gehalten habe: dass nämlich der Rohbau fast auf den Tag genau termingerecht fertig werden würde. Und so gibt's für Gerald Feig auch keinen Zweifel, dass der Einweihungs- und Eröffnungstermin für den Postturm und das neue Postturm-Carré am 1. Dezember dieses Jahres gehalten werden kann. Ebenso wie's für den Bauherrn keinen Zweifel gibt, dass es richtig war, die beiden an den Postturm angrenzenden beiden Altgebäude dazuzukaufen und den Postturm so zum Postturmareal weiterzuentwickeln. „Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht“, sagte Gerald Feig und kündigte an, der ganze Charme und die ganze Attraktivität des Ensembles würden sich dem Betrachter erst erschließen, wenn alles fertig sei.

Das gelte isoliert auch für den Postturm, der in seinem derzeitigen Zustand manchem noch als „sehr einnehmend und mächtig“

erscheine, der aber zweifellos ganz anders wahrgenommen werde, wenn es erst einmal möglich sei, in der Höhenlage, in der sich die Gäste zum Richtfest versammelt hatten, in einer auf die zwei obersten Etagen verteilten Lounge eine Zigarre zu rauchen und ein Glas Wein zu trinken und den uneingeschränkten 360-Grad-Rundumblick auf Schorndorf und weit darüber hinaus zu genießen. „Dann werden Sie feststellen, dass es sich gelohnt hat, diese Vision zu realisieren“, sagte Feig, aus dessen Sicht mit dem neuen Postturm an der markanten Stelle zwischen Marktplatz und Bahnhof ein Zeichen gesetzt wird, dass es in dieser Stadt gelingt, Historie und Moderne aufs Trefflichste zu verbinden. Es zeuge, so Feig, vom Mut und der Offenheit sowohl der politisch Handelnden als auch der Bevölkerung, dass in dieser Stadt möglich sei, was in anderen Städten immer wieder gescheitert sei – ein Turmbau nämlich. Und dessen Wahrnehmung, so Gerald Feigs Vision, werde „nicht nur eine regionale und überregionale, sondern auch eine nationale und vielleicht sogar internationale“ sein.

Der Oberbürgermeister lobt Feig als „Übermorgenmacher“

Dass alle Beschlüsse zum Postturm einstimmig gefallen sind, ist auch für Oberbürgermeister Matthias Klopfer ein Zeichen, dass der Gemeinderat gegenüber der Zukunft aufgeschlossen ist. Klopfer würdigte mit Blick auf die schwierigste Baustelle in Schorndorf in den letzten Jahrzehnten ebenfalls die außerordentliche Leistung des Generalunternehmers, er lobte aber auch ausdrücklich das Verständnis der Inhaber der umliegenden Geschäfte. „Hier passiert unheimlich viel“, stellte der Oberbürgermeister mit Blick darauf fest, dass gerade erst der Bahnhof aufwendig saniert worden ist und dass derzeit gerade das Rathaus umgebaut wird. Auch hier steht mit dem 22. September der Einweihungstermin bereits fest. Alles nachhaltige Investitionen, wie sie auch die Firma Flex Fonds in den letzten fünf Jahren in Schorndorf getätigt habe – angefangen vom eigenen Firmensitz in der Friedensstraße über den „Pfauen“ bis hin zum Postturm. Nach Einschätzung von Matthias Klopfer lassen sich deshalb sowohl das Daimler-Motto „Das Beste oder nichts“ als auch das Baden-Württemberg-Jubiläumsmotto „Die Übermorgenmacher“ bedenkenlos auf Feig und sein Unternehmen anwenden. „Sie sind für diese Stadt einer der wichtigsten Übermorgenmacher“, lobte Klopfer und bekundete, er freue sich auf weitere gemeinsame Projekte.



Gerald Feig (rechts) begrüßt die Gäste und dankt den Handwerkern.

Bilder: Büttner



Steffen Clauss (Zweiter von rechts) beim Richtspruch über den Dächern von Schorndorf.

Richtspruch-Verse auf dem neuen Postturm

■ Was wir vor einem Jahr begonnen, hat jetzt Gestalt schon angenommen. Reibunglos, das muss man sagen, ohne Unfall' zu beklagen, ging die Arbeit schnell voran, dass man nur so staunen kann.

■ Bauherr Feig hat den Schritt gewagt, und zum neuen Postturm Ja gesagt. Zentraler kann man ja nicht bau'n, man kann übers ganz' Remstal schau'n. Die Skyline von der Daimlerstadt jetzt eine neue Silhouette hat.

■ Nachdem ich nun genug geschwätzt, wird meine Gurgel jetzt genetzt. Mein erstes Glas vom Richtfestwein

soll zum Wohl des Bauherrn sein.

■ Mein zweites Glas will ich gleich leeren und damit Architekten und Ingenieure ehren. Auf ihr aller Wohl trink ich jetzt aus, und sage Prosit an alle im Haus.

■ Das dritte Glas am Richtfestwein voll, weil's meinen Kollegen dienen soll. Die treu am Bau geholfen haben mit Mauern, Sägen, Hämmern, Graben, bis das Gebäude, wie ihr seht, jetzt ganz und gar im Rohbau steht.

■ Auszüge aus dem Richtspruch von Po-lier Steffen Clauss.

Getränke

- Arizona Eistee versch. Sorten 0,5-Ltr.-PET-Fl. (1 Ltr. = 3,38) **1,99 1,69**
- Alva Mineralwasser versch. Sorten 12x 0,7-Ltr.-Kiste (1 Ltr. = 0,30, zzgl. Pfand 3,30) **2,89 2,49**
- Bitburger Pils 20x 0,5-Ltr.-Kiste + 1 Grillzange gratis! (1 Ltr. = 1,20, zzgl. Pfand 3,10) **11,99**

Obst/Gemüse

- frisch vom Gärtner aus Kleinheppach große Bunde Radiesle Stück **0,99**
- Span. Eissalat große Köpfe, Hkt. II Stück **0,99**
- REWE BIO Griech./Ital. Spargel grün 500-g-Bund (1 kg = 5,58) **2,79**

Feinkost

- Ital. Hinterschinken Rustico saftig und aromatisch, ideal zum Spargel 100 g **1,59**
- Tomate-Mozzarella-Frischkäse mediterran gewürzt, eigene Herstellung, 60% F.I.Tr. 100 g **1,49**
- Österr. Bio Emmentaler mild, 45% F.I.Tr. 100 g **1,59**
- Südtiroler Kaiserspeck luftgetrocknet, aromatisch 100 g **1,89**

Preisknüller

- Buitoni Teigwaren versch. Sorten 500-g-Pack. (1 kg = 1,32) **1,29 0,66**
- Jacobs Krönung Paas versch. Sorten 105-g-Beutel (100 g = 1,61) **2,15 1,69**
- Nestle LC1 Joghurt versch. Sorten 4x 125-g-Pack. (1 kg = 1,98) **1,35 0,99**
- Wagner „Die Backfrische“ versch. Sorten 320-g-Pack. (1 kg = 7,16) **2,85 2,29**
- Langnese Cremissimo Eis versch. Sorten 850 - 1100-ml-Pck. (1 Ltr. = 2,02-2,61) **3,39 2,22**

Kühnle
 Gültig 25.04. bis 01.05.2012

- 1a Rinderrouladen nur aus der Region und Eigenschlachtung 100 g **1,45**
- Rindersuppenfleisch Überzweck, nur v. Jungind a.d. Region, Eigenschl. 100 g **0,59**
- Kasseler ohne Bein extra mild gepökelt 100 g **0,99**
- Schweinefilet im Blätterteig backofenfertige Blätterteigspezialität 100 g **1,29**
- Gyros-Pfanne für die schnelle Küche 100 g **0,75**
- Spargelgratin m. Schinken ca. 350-g-Portion, backofenfertig vorbereitet Portion **3,90**
- Wacholderschinken mager, saftig, zart 100 g **1,65**
- Feinschmecker Aufschnitt bestens sortiert, mit Schinken 100 g **1,25**
- Merguez-Griller schmecken auch prima aus der Pfanne 100 g **0,99**
- Jubiläumssalami ca. 280 bis 320 g Stückgewicht, naturgerecht aus eigener Herstellung Stück **3,90**
- Putenroulade mit Käse und Kochschinken ideal für Pfanne u. Backofen 100 g **1,39**

Löwensteiner Salzberg
 Trollinger mit Lemberger
 1-Ltr.-Fl. **3,99 2,99** (zzgl. Pfand 0,02)

Abramzik Markt • Ritterstraße 5 • 73650 Winterbach • Telefon 07181/980280-0 • Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 8 – 18 Uhr